Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 30=50 (1884)

Heft: 22

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXX. Jahrgang.

Der Boweig. Militargeitschrift L. Jahrgang.

Bafel.

31. Mai 1884.

Nr. 22.

Erscheint in wöchentlichen Rummern. Der Preis per Semester ist franko burch bie Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden birekt an "Benne Bomabe, Verlagsbuchhandlung in Baset" abressirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Rebaftor: Dberftlieutenant bon Elgger.

Inhalt: Studien über die Frage der Landesvertheibigung. (Fortfepung.) — Die Militärtare in der frangöfifchen Armee in Ausficht. - Gibgenoffenichaft: Bericht bee Bundestrathes an bie Bundesversammlung über feine Gefchafteführung im Jahre 1883. Die Retrutenprufungen pro 1884.

Studien über die Frage der Landesvertheidiauna.

Bon Cato.

(Fortfegung.)

D. Die persönliche und Korpsausruftung ber Landwehr liegt offenbar theilweise noch gang im Argen, wie aus folgenden Rechenschaftsberichten bes hohen Bundegrathes hervorgeht!

Der Bericht pro 1881 enthält folgende bezeich: nenbe Stellen:

"Mit Solug bes Berichtsjahres tann bie Aus-"ruftung bes Auszuges mit bem nothigen Rriegs. "material als nabezu vollendet betrachtet werben, "fo baß wir nun in ber Lage find, in Butunft ber "Ausruftung ber Landwehr bie gebuhrenbe Auf. "merkfamkeit zu ichenken." - -

"Die Büchsenmachertaschen ber Landwehrbatails "lone find hergerichtet und burd Unschaffung ber "Brobfade ift ein "Anfang" gur Rompletirung ber "Ausruftung biefer Rorps mit Rochgerathichaften "gemacht."

"Durch bie im Berichtjahr vorgenommenen Un= "schaffungen von Zugpferdgeschirren ist nunmehr "ber Auszug vollständig und gut mit diesem wiche "tigen Theil ber Ausruftung verfeben, fo bag nun "mit ben Lieferungen für bie Landwehr begonnen "werben fann."

"Beim Genie ift die Ausruftung ber Bataillone "bes Auszuges komplet, fo bag baran gebacht "werben tann, die Landwehr mit eigenem Material "zu botiren 2c."

Der Bericht pro 1882 enthalt folgenben Baffus: "In ber zweiten Salfte bes Berichtjahres murbe "mit ber Organisation ber Landwehr-Rorpsaus-"ruftung begonnen und es fand zu biefem 3mede

"ruftung bes Auszuges noch bisponiblen Fuhrmerte "statt, wonach bieselben je nach ihrer Dienfttaug= "lichkeit ber Linie ober ben Barts ber Landmehr "zugewiesen murben. Gin Theil biefer, aus allen "möglichen Fabrifationsperioden herstammenben "Fuhrmerte, befonders die Infanteriekaiffons, haben "bereits die Grenze erreicht, bei melder ein Rriege= "fuhrwert nicht mehr felbtuchtig ift und ju grund. "licher Berftellung unverhaltnigmäßig große Roften "erforbert. Es wird baber nothig merben, in ben "nachften Jahren eine Anzahl Infanterietaiffons "für die Landwehr bezw. Auszug zu beschaffen."

"Mit ber Ausfüllung ber Lucken im Sanitats. "material ber Landwehr murbe begonnen 2c."

Da in bem Berichte bes Jahres 1882 bie fonft üblichen Ungaben über die Fortidritte in ber Erganzung bes Landwehrmaterials fehlen, fo muß man annehmen, bag biefe Fortschritte, wenigstens im Jahre 1882, fehr unbebeutenb maren; ber Bericht pro 1883 mar uns bisher nicht zuganglich. Nach ben Berichten von 1881 und 1882 muß man ichließen, bag ber Landwehr folgende Gegenstande ber perfonlichen und Rorpfaugruftung fehlen:

Rochgeschirre, Linnemann'iche Spaten - bie Fourgons ober wenigstens ein Theil berselben unb bie in bie Fourgons gehorenben Schanzwertzeuge, bie Bugpferdgeschirre fur bie guhrmerte fast aller Truppengattungen, bie Infanterie-Halbkaiffons unb Infanterie=Bionnierruftmagen, ein großer Theil bes Rorpsmaterials bes Genie und ber Sanitatstruppe - mit anderen Worten fast alles, um eine Truppe fclagfertig in's Feld ftellen zu tonnen.

Es ift bies ein trauriges Bekenntnig, benn jebe vorsichtige Regierung sucht so rasch als möglich aus bem Stadium ber Schmache herauszukommen, als welches man die Uebergangsperiode von ber "vorerft eine Infpektion ber nach vollftanbiger Aus- alten gur neuen Wehrorganisation eben betrachten